

**Anfrage der FWG-Kreistagsfraktion vom 05.06.2018
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur Sport am 14.06.2018
zur Presseberichterstattung der Glocke vom 02.06.2018:**

Entspricht die Berichterstattung in der Tageszeitung Die Glocke vom 02.06.2018 dem tatsächlichen Stand der Arbeiten zur Umsetzung der Neukonzeption und dem Verlauf des Tagesgeschäftes?

Im Focus der Arbeiten zur Umsetzung der Neukonzeption stehen derzeit die Planungen zur Präsentation des Evangeliars und zur Darstellung der Abteigeschichte. Diese Planungen sind äußerst komplex und bringen für die Museumsleitung bei fortschreitender Konkretisierung zusätzlichen Arbeitsaufwand in erheblichem Ausmaß mit sich. Dazu steht die Museumsleitung in ständigem Austausch mit dem Planungsbüro und der Verwaltung.

Trotz dieser umfangreichen Mehrarbeit wird das Tagesgeschäft des Museums im gewohnten Umfang fortgeführt.

Einschränkungen sind lediglich bei den Großveranstaltungen vorgesehen, für deren Planung, Vorbereitung und Durchführung die personellen Ressourcen trotz temporärer Aufstockung nicht ausreichen.

Sind die Stundenanteile der Museumsleitung auf Grund der Mehrbelastung um 50% aufgestockt worden? (Beschluss Kreistag vom 07.07.2017)

Ja, die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit der stellvertretenden Museumsleiterin, Frau Dr. Desel, wurde am dem 01.07.2017 von 19,25 auf 39,0 Stunden erhöht.

Ist ein Volontariat eingerichtet worden? (Beschluss Kreistag vom 07.07.2017)

Ja, seit dem 01.02.2018 ist im Museum Abtei Liesborn eine Volontärin mit einer vollen Stelle beschäftigt.

Welche Aktionen finden in 2018 am Museum Abtei Liesborn noch statt?

Bis Dezember 2018 bietet das Museum Abtei Liesborn wie gewohnt noch eine Vielzahl von Veranstaltungen an:

Bereits seit dem 6. Mai präsentiert das Museum bis zum 4. November 2018 die umfassende

- **Ausstellung Eros & Thanatos. Werke aus der SØR-Rusche Sammlung Oelde/Berlin.**

Die Ausstellung wird flankiert von einem eigens erarbeiteten museums-pädagogischen Programm für Schüler und Jugendliche sowie Führungen für Erwachsene.

Ebenfalls seit Anfang Mai findet das

- **47. Kammermusik Festival – Liesborner Museumskonzerte** statt. Die Konzertreihe umfasst sieben Konzerte, wobei insbesondere das De-büt am Sonntagvormittag junge Musiker aus dem Umkreis von Jugend musiziert präsentiert.

Nach den Sommerferien findet am 17.08.2018 das jährlich wiederkehrende

- **Kino im Kreuzgang** statt. An der äußerst beliebten Veranstaltung können aus Platzgründen maxi-mal 500 Personen teilnehmen.

Nach einer vierzehntägigen Umbauphase wird zwischen dem 25. November und 06. Januar 2019 der Kreiskunstverein Beckum-Warendorf e.V. mit der

- **Jahresverkaufsausstellung Künstler im Kreis Warendorf'18** in den Räumen des Museums zu Gast sein.

Am 30. November 2018 begeht das Museum im Festsaal den

- **Adventskaffee** mit dem Freundeskreis des Museums Abtei Liesborn

Das Veranstaltungsjahr schließt am 31. Dezember 2018 mit dem festlichen **Sil-vesterkonzert**

Welche finanziellen Fragen sind noch offen?

Bereits in den Erläuterungen zur Sitzung des Kreistages am 07.07.2017 wurde die Summe von 1,5 Mio € genannt, die für Umbau und Umgestaltung des Muse-ums entstehen könnten.

Neben dem Umstand, dass diese Kosten erst vor dem Hintergrund einer sehr detaillierten Planung ganz konkret bezifferbar sein werden, ist die Verwaltung bemüht, möglichst viele Fördermittel zu erschließen, um die Belastung des Krei-ses möglichst gering zu halten.

Bislang stehen 500.000 € aus dem Ausschüttungsbetrag der Sparkasse Müns-terland Ost aus ihrem Jahresüberschuss 2016 bereit, die der Kreistag in seiner Sitzung am 07.07.2017 für diesen Zweck bewilligt hat.

Die Sparkasse Beckum-Wadersloh und die Gemeinde Wadersloh werden sich zudem mit jeweils 100.000 € beteiligen.

Zudem stehen Mittel aus der Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Waren-dorf (GKW) in Höhe von 300.000 € zur Verfügung.

Weiterhin kann mit einer Förderung durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Höhe von mindestens ca. 500.000 € gerechnet werden. Auf der Grund-lage seiner neuen Förderrichtlinien kann die Förderung aber auch höher ausfal-len, wenn im Rahmen der Neugestaltung inklusive Maßnahmen umgesetzt wer-den. Durch die Umsetzung solcher Maßnahmen könnten sich aber auf der ande-ren Seite auch die Kosten erhöhen.

Die Verwaltung ist zudem bemüht, weitere Fördermöglichkeiten, insbesondere aus Bundes- oder Landesmitteln, zu erschließen.

Wie sollen die Kaufwünsche der Museumsleitung finanziert werden und in welchem Zeitraum sollen diese realisiert werden?

Die Ankäufe sollen aus dem Ankaufsetat des Museums für das Haushaltsjahr 2018 (Ansatz. 20.000 €) finanziert und in diesem Zeitraum auch realisiert werden.

Es handelt sich dabei um vier Gemälde des Porträtmalers Johann Christoph Rincklake, der 1764 in Harsewinkel geboren wurde und 1813 im Münster starb.

In der internationalen Kunstgeschichte hat Rincklake einen hohen Stellenwert und als Schüler besuchte er die Maler-Akademien in Berlin, Wien, Frankfurt am Main und Düsseldorf.

Neben einem Porträt seiner Braut und seines Schwiegervaters ist der Erwerb des Gemäldes „Grablegung“ vorgesehen, das Rincklake als Kopie eines Werks des italienischen Künstlers Domenichino angefertigt hat.

Die Werke Rincklakes sind von hoher Repräsentanz für die Kunst und Kultur der Romantik in der hiesigen Region und die vier Neuerwerbungen werden die neukonzipierte Dauerausstellung des Museums Abtei Liesborn in idealer Weise bereichern.